



Fotodokumentation einer Leserolle

Schüler, 8. Klasse

Inhaltsangabe

S.1

Im dem Buch, "Ein Schatten wie ein Secpard" von Myron Sewoy geht es um einen Jungen namens Ramon Sanhaigo, der in eine Gang aufgenommen werden möchte. Bei einem Überfall lernt er den alten Maler Glanzer kennen. Durch ihn ändert er sein Leben.

Via N.Y.

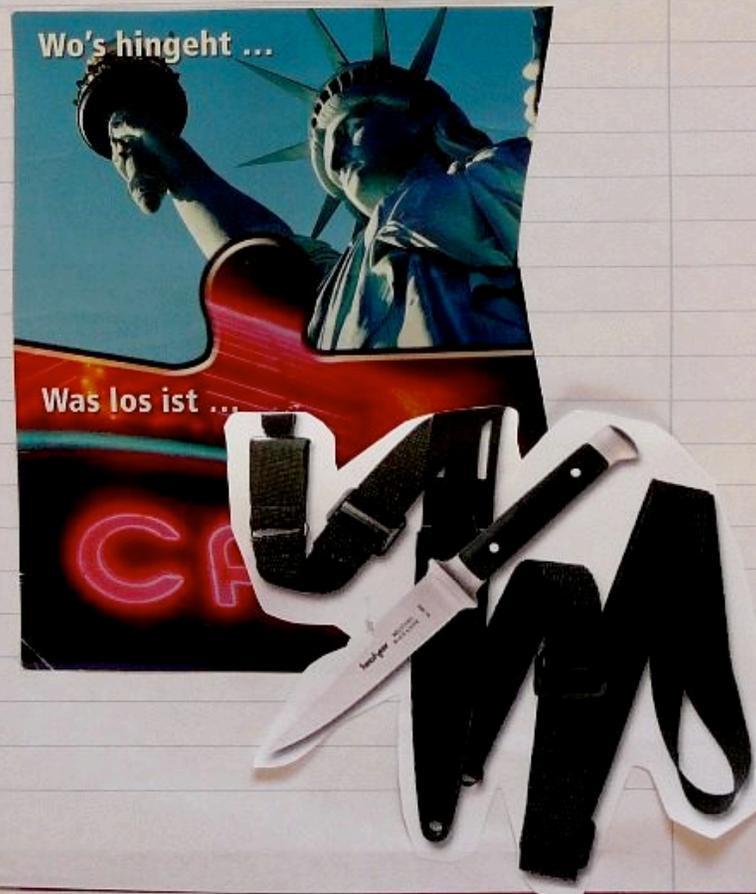
Ramon ist 14 Jahre alt und lebt allein. Seine Mutter ist im Krankenhaus und sein Vater ist im Gefängnis. Der Vater von Ramon ist ein "Macho" und will, dass sein Sohn genauso wird. Darum versucht Ramon in die Gang von Harpo aufgenommen zu werden.

Ramon hat ein Messer, mit dem er gut umgehen kann. Als Aufnahmeprüfung soll er den alten Maler Glanzer überfallen. [Als er den Maler überfällt,] merkt Ramon, dass Glanzer arm ist. Ramon macht mit Glanzer einen Handel, als ein erneuter Überfall schickst. Er versucht die Bilder des Malers zu verkaufen. Durch den fernen Kontakt befreunden sich die zwei.

Kürzer: Dabei

Ramon schreibt in sein Buch seine Gedanken und Gefühle, dass, was auch Glanzer mit seinen Bildern ausdrückt. Ramon vergisst, dass er in die Gang von Harpo will und verbringt immer mehr Zeit mit Glanzer.

Als die Gang um weiteren zu einem Kampf
herausfordert, kommt es zu einer Messer-
stecherei, die Ramon verliert. Schwer verletzt
überredet er Glenn, trotzdem dazu, seine
Bilder in der Galerie auszustellen. Durch Glenn
hat Ramon sein wahres „Ich“ gefunden, das
kann nicht mal sein Vater ändern.



Fotodokumentation einer Leserolle
Schüler, 8. Klasse

Charakterisierung von Arnold Glaser

Arnold Glaser hat graues, verworrenes Haar ^{und} einen Dreifüßler. Er sitzt im Rollstuhl und lebt von der Fürsorge wie die Familie Samhäger.

Er hat ganz wenig Geld, aber dieses Geld gibt er für Farbe aus, denn seine Lieblingsbeschäftigung ist Malen. In den 30er Jahren hatte er mit seinen Bildern viel Erfolg, heute kennt ihn kaum noch jemand. Er findet seine Bilder schlecht und meint, dass sie nicht wert sind. Aber Ramon kann ihn manchmal aufmuntern.

Seine nächste Verliebte ist Eileen und er hat Bücher aller Art in seinem Wohnzimmer.

Glaser ist sehr viel alleine und wirkt meist schlecht gelaunt und wütend. Zu Menschen, die er kennt, ist er freundlicher als zu anderen. Obwohl er im Rollstuhl sitzt, ist er nicht schwach oder hilflos.

Ramon ist sein Freund, der alles mit ihm teilt. Zu ihm will er so freundlich wie möglich sein.



Buchkritik
"Ein Schatten wie ein Leopard"

Ich finde das Buch spannend, weil es gute Dialoge im Buch enthalten sind. Es schildert so das Leben der Jugendlichen in New York, wie man sich es in Wirklichkeit vorstellt. Die Hauptpersonen werden so gut beschrieben, dass man sich gut ihren Charakter vorstellen kann.

Das Ende des Buches gefiel mir nicht so, weil es offen geblieben ist. Ich finde die Beziehung von Glamour und Keaton faszinierend, weil sie so unterschiedlich sind und trotzdem zusammenpassen.



Ein
Schatten
wie ein
Leopard

Myron Levoy



geboren: 1930 in New York City

Mutter: Ungarin

Vater: Deutscher aus Hannover

Verheiratet und zwei Kinder

Selbst zurzeit in Rockaway/
New Jersey

Ausbildung: Ingenieur, lange Zeit tätig in der
Raumfahrttechnik

In seinen Büchern schreibt er über Probleme
des Erwachsenwerdens, seine Kindheit, Vorurteile,
Rassismus und über menschenfreundliches
Engagement. Er wirkt als Schriftsteller tätig und
als Berater auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.
Myron Levoy hat sich der amerikanischen
Friedenbewegung angeschlossen. Seine
Jugendbücher sind u. a. mit dem Deutschen
Literaturpreis ausgezeichnet worden.



Weitere
Bücher
von Myron



Fotodokumentation einer Leserolle
Schüler, 8. Klasse



Fotodokumentation einer Leserolle
Schüler, 8. Klasse



Diese Leserolle hat ein Schüler in der 8. Klasse zu dem Jugendbuch „Ein Schatten wie ein Leopard“ von Myron Levoy erarbeitet, der diese Aufgabenstellung bereits in der 5. Klasse kennen gelernt hat.

Lediglich die Pflichtaufgaben waren ihm bei der Erarbeitung dieser Leserolle vorgegeben. Mit der Erfahrung aus seiner Grundschulzeit konnte er sich auch ohne die Vorgaben eines Aufgabenangebots für Wahlaufgaben entscheiden.

Achtklässler, die diese Erfahrung nicht haben, können die Kopiervorlagen aus der Praxisbox Lesen nutzen.